



EUROPEAN WOMEN SHAREHOLDERS
DEMAND GENDER EQUALITY

www.ewsde.eu

STIMMUNGSBERICHT HV BASF

30.04.2015, MANNHEIM

Von Daniela Leukert-Fischer

Die Hauptversammlung der BASF SE am 30.04.2015 in Mannheim stand ganz unter dem Eindruck des 150. Firmenjubiläums. Gerade einige Tage zuvor hatte die Bundeskanzlerin in ihrer Festrede bei der Feier der BASF an den Girls´ Day erinnert und daran, dass die BASF ein wunderbarer Arbeitgeber für Forscherinnen und Forscher sei.

Diesen Eindruck konnten die Antworten von Vorstand und Aufsichtsrat auf unsere Fragen be-
dauerlicherweise nicht bestätigen. Die Herren von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die einzige Frau im Vorstand, Margret Suckale, zogen sich auf allgemeine Positionen zurück, ohne konkrete Zahlen oder Zielvorgaben zu benennen oder Frauenförder- bzw. Mitarbeiterförderprogramme tatsächlich bezeichnen zu können: Das Unternehmen sei schon bereit, den Frauenanteil in den Führungsebenen zu erhöhen, wenn sich nur qualifizierte Frauen finden würden. Betriebliche Kindertageseinrichtungen würde es jedenfalls bei der BASF geben, um Frauen zu fördern und zu unterstützen. Es gab aber keinen Zweifel daran, dass die BASF noch immer nichts von der Quote hält.

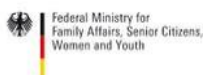
Innovation sei ein Antrieb der BASF und Erfolgsfaktor. Frau fragt sich nach dem Besuch der Hauptversammlung, ob das bei der BASF auch für die Personalentwicklung im Unternehmen und in der Führungsriege gilt. Neu sind diese beliebten Floskeln, einen Gegensatz zwischen Quote und Qualifikation herauf zu beschwören nicht, innovativ ist anders.

Funded by:



Funded by the PROGRESS
Programme of the European Union

Co-funded by:



FINNCHAM